

10 Jahre Frohsinn-Projektchor



Was im Frühjahr 1994 als Projekt für moderne Chormusik seinen Anfang nahm, fand jetzt seinen vorläufigen Höhepunkt - der Projektchor des MGV Frohsinn Mutterstadt feierte mit einem Jubiläumskonzert am 25. April 2004 sein 10-jähriges Bestehen.

Weit über fünfhundert Zuhörer, darunter Ehrengäste aus der politischen Gemeinde sowie Vertreter des Pfälzischen Sängerbundes und des Sängerkreises Ludwigshafen, ließen sich dieses Ereignis im Autohaus Oster nicht entgehen. Der Vereinsvorsitzende Gerold Magin hieß in seiner Begrüßung alle Besucher herzlich willkommen, besonders Familie Oster als Gastgeber sowie Frank Montillon, den ehemaligen Chorleiter und Initiator des Projektchores.

Was der Projektchor in seinem vierten eigenen Konzert zu bieten hatte, sollte den Geschmack des Publikums treffen! Ein Gospel singend, zog der Chor einheitlich in schwarz gekleidet ein und eröffnete den ersten Teil des Konzertes. Dieser sollte einen musikalischen Querschnitt über die zehnjährige Chorarbeit geben und war zunächst den Gospels und Spirituals gewidmet, darunter "Precious Lord" (mit Tobias Magin als Solist), das "Baumwollpflückerlied" und ein neueres Gospel "In the last days". Da zum Repertoire des Projektchores vor allem modernes Liedgut aus den Bereichen Rock und Pop gehört, durften auch bekannte Oldies aus den 60-er und 70-er Jahren nicht fehlen: "Killing me softly", "Chiquitita" von Abba, "Barbara Ann" von den Beach Boys sowie "Tragedy" der Bee Gees wurden sicher und mitreißend gesungen. Neueren Datums sind "Against all odds" von Phil Collins und Bryan Adams' "Everything I do". Das Publikum fand an diesen mal ruhigeren gefühlvollen, mal flotteren Melodien sichtlich Gefallen und applaudierte kräftig.

Mit viel Beifall bedacht wurde auch der aus St. Petersburg stammende Gastmusiker Viktor Bajlukov für seine Soloeinlagen an Marimbaphon und Vibraphon.

Mit den Instrumentalstücken "Two Mexican Dances" startete man in den zweiten Teil des Konzertes, der musikalisch Südamerika und die Karibik in den Mittelpunkt rückte. Wer ließe sich nicht gerne anstecken von der Lebensfreude und dem Rhythmus die Tango, Traditionals (=Volkslieder) und Calypso vermitteln, auch wenn sie häufig einen ernsten Inhalt haben! Dem Chor gelang es, das Publikum mitzureißen.

Nunmehr in farbenfroher Chorkleidung, entführte man zuerst alle Gäste nach "Brazil". Mit dem folgenden "Banana boat song", berühmt geworden durch Harry Belafonte, rückte dann Stephan Beenke als Chorsolist aus den eigenen Reihen in den Vordergrund und riss mit seinem "Day-o, day-o" die Zuhörer zu begeistertem Applaus hin. Locker und mit viel Freude präsentierte der Chor drei weitere Calypsos, teils in Kreolsprache, die sich am Englischen orientiert. Zunächst "Ophelia letter blow` way" und die Geschichte eines frustrierten Händlers vom "Linstead Market". Als das Publikum auch bei "Brown girl in the ring" mitklatschte, war der Funke schon längst übergesprungen.

Für weitere vokale Glanzlichter sorgte Chorsänger Tobias Magin mit seinen Soloeinlagen. Er sang einfühlsam und ausdrucksstark Hits aus den Bereichen Jazz und Swing sowie Musicalmelodien aus "Phantom der Oper", "König der Löwen" und "The Wizzard of Oz", dabei wie immer ebenso bravourös unterstützt durch Achim Scheuermann am Clavinova.

Wahrscheinlich konnte kaum einer mehr ruhig sitzen, als "La Cumparsita", der Tango überhaupt, temperamentvoll und stimmsicher erklang. In "The girl from Ipanema", einem Evergreen in Südamerika, wurde eine weitere junge Frau besungen. Mit einem letzten Calypso, dem fröhlichen "Balooga Dance", der den Chor mit seinem Wechsel- und Sprechgesang besonders forderte, beschloss der Projektchor sein facettenreiches Programm. Der begeisterte Applaus machte klar, dass das Publikum den Chor nicht ohne Zugabe ziehen lassen würde.

Doch zuvor richtete Gerold Magin herzliche Worte des Dankes an alle Mitwirkenden des Abends. Für ihre charmante Moderation erhielt Katja Walter einen Blumenstrauß. Schließlich galt sein besonderer Dank dem Mann, auf dessen Schultern die Hauptlast an diesem Abend lag: Achim Scheuermann, dem Chorleiter des Projektchors, der auch die Gesamtleitung des Konzertes hatte. Er hatte in der Tat alle Hände voll zu tun, da er selbst die Begleitung der fast 50 Sängerinnen und Sänger am Clavinova übernommen hatte und gleichzeitig für die richtigen Einsätze sorgen musste. Mit den Zugaben von Tobias Magin und dem Chor ging ein unterhaltsames Konzert zu Ende, das allen Beteiligten viel Freude bereitete.

(Amtsblattbericht vom 06.05.2004)
(Bild: Deffner)